Werde wie Wasser

von: Anne Krings

Die Mauer steht! Nach innen, nach außen, durch die Mitte der Gesellschaft. Stärke, Kampfansage, Schulterschluss. Am Ende Abgrenzung, Konfliktpotenzial, Separation. Wir gegen Die, Links gegen Rechts, Mitte gegen Alle. Zusammenhalt als Kampfansage. Hier werden Steine gestapelt, dort werden Steine geschmissen.

Tauch mit mir ein in eine andere Welt, eine andere Sprache. Betrachte den Zusammenhalt vollkommen losgelöst. Wasser, stets in Bewegung, bewegt. Stets im Ausgleich, ausgleichend. Es lässt sich nicht brechen, es lässt sich nicht greifen und wenn du dich ihm entgegenstellst, fließt es um dich herum. Wenn du dich ihm jedoch vertrauensvoll hingibst, trägt es dich.

Zusammenhalt ist nicht in Stein gemeißelt. Zusammenhalt ist fluide, ein Wechselspiel der Beziehungen. Zusammenhalt ist wie Wasser. Eine starke Anziehung und doch flexibel genug, immer im Austausch zu sein. In der Polarität liegt seine Stärke. Das Abstoßen und Anziehen geben ihm seine Stabilität. Wo wären wir nur, wenn wir nicht zwei Meinungen da sein lassen könnten, und uns jede andere Ansicht einen Zacken aus der Mauerkrone bricht?

Die Mauer erzeugt Druck, Stein an Stein, fest gefügt. Wilde Mischung, Schräglage, Flexibilität nicht erwünscht. Und wehe, der falsche Stein bricht aus dem Gefüge, dann gerät das ganze Bauwerk ins Wanken. Eine Mauer verstärkt die Unterschiede, ist angreifbar. Drinnen und Draußen. Es wird geteilt und getrennt, mit Gewalt in Form gebracht, aller Ecken und Kanten entledigt.

Wasser ist stark, die stärkste Kraft dieser Erde. So wie Steine als starres Element einer ständigen Transformation von außen unterworfen sind und verändert, verwandelt werden, ist Wasser die Veränderung, ist der Wandel, ist die Transformation. Wasser ist pure, gelebte Zusammenarbeit. Es kennt keine Hindernisse, es umfließt sie, untergräbt sie, reißt sie hinfort, durchbricht sie. Es versetzt Berge, formt Landschaften. Es findet immer einen Weg... wirklich immer. Wozu Brücken bauen, wenn wir schon im Flow sind.

Werde wie Wasser! Es ist ungezähmt und zerstörerisch, um dann zu heilen, zu transformieren und auszugleichen. Es weicht Hindernissen aus, statt gegen sie in den Kampf zu ziehen. Es geht nicht mit dem Kopf durch die Wand, es nimmt einfach den Weg des geringsten Widerstandes. Es hat die Zeit auf seiner Seite, steter Tropfen ... Wasser ist ständig in Bewegung und ruht doch in sich. Es lässt sich von äußeren Kräften leiten und bleibt doch Gestalter, stets effizient, effektiv, nährend, lebendig und lebensspendend. Unser Leben baut auf Wasser, nicht auf Fels.

Kein Gebirge hält ewig, jede Mauer wird einst fallen. Festigkeit als Metapher für Stärke und Zusammenhalt schwächelt. Lasst doch das Starre, Unflexible vergehen, zugunsten eines Zusammenhalts, der trägt. Lasst uns eine Gesellschaft formen, die ist wie Wasser. Die ihre Schwächsten trägt, mit Leichtigkeit, fast wie schwerelos. Die alles Schwere, Gestrige sinken lässt, da sein lässt, nicht als Last, sondern als kleine Verwirbelung im Lauf. Die sich aus sich selbst heraus erneuert und nicht ständig neu gebaut werden muss. Lasst uns den Dreck wegwaschen, die Vergangenheit bereinigen und die Lebendigkeit der Veränderung feiern.

Wenn die Hitze des Gegenschlags zu stark ist, wird auch die Mauer nicht halten. Die vermeintliche Sicherheit wird zur Falle, der Schutzraum zum Kerker. Wasser jedoch verdampft, um sich tragen zu lassen, neu zu formieren und als Regen wieder Leben in die verbrannte Erde zu bringen.

Lasst uns neue Metaphern finden in der Weisheit, die schon vor uns existierte und nach uns sein wird. Zusammenhalt ist die feste innere Bindung des Wassers. Zusammenhalt ist wie Wasser, also sei wie
Wasser, Mensch! Sei mit allen Wassern gewaschen. Und bedenke, dass in dir viele Kräfte schlummern. Und du bleibst immer gleich, soviel Veränderung und Verformung dir auch von außen passiert – im Inneren wirst du Wasser, bleibst du Wasser, bist du Wasser.